

Bertiefung der Aufgaben

Des Reiches Schmied

Der Stapellauf des deutschen 35 000-Tonnen-Schlachtschiffes „Bismarck“ ist ein eindrucksvolles Zeichen dafür, mit welcher Latrasit sich das Dritte Reich die Wiederherstellung einer stolzen Seemacht angelegen sein läßt.

Der Führer hat dargelegt, warum das Werk Bismarcks, des einzigen Genius seiner Zeit, erst im Dritten Reich vollendet werden konnte. Auch ein Bismarck hat einen schweren Kampf gegen die inneren Widersacher des Deutschen geführt.

Als am 30. Juli 1898 der elektrische Funke in alle Teile Deutschlands und über den weiten Erdball die Kunde von dem Hinscheiden Bismarcks trug, war ein großes Heldenerleben zu Ende gegangen.

Wenn die Staatengemeinschaften in Europa, 1648 im sog. Westfälischen Frieden begründet und 1815 auf dem Wiener Kongreß in alter Form erneuert, ein zerstückeltes und innerlich zerpaltenes Deutschland zur Voraussetzung hatten, so wurde dieser Zustand durch Bismarcks zuvordringende Staatskunst grundlegend geändert.

Dort trug er behutlich der allgemeinen staatlichen Verfassung Europas Rechnung, deren gefährlichen Unwägbarkeiten er sich niemals verschloß, kennzeichnend in diesem Sinne ist sein die ganze Lage des Zweiten Reiches jenseits charakterisierendes Wort: „Wir vermögen es nicht, die gegenseitigen Beziehungen der übrigen Großmächte zueinander nach unserer Wahl zu gestalten, aber wir können uns die Freiheit bewahren, die Gestaltungen, die sich ohne unser Zutun und vielleicht gegen unsere Wünsche entwickeln, nach den Anforderungen unserer Sicherheit und unserer Interessen zu benutzen.“

Bismarck begründete das Deutsche Reich, Staat und Reich jedoch zum voll durchbluteten Körper des Volkswillens selbst zu erheben, gelang Bismarcks Staatskunst nicht.

Aber das Werk Bismarcks war der Kraft. In den Stürmen des Weltkrieges atme sein Werk nicht unter.

Dresden steht im Zeichen von Schwert und Axt, im Zeichen des Landesbauerntages. Nicht in jener allgemein gültigen Bedeutung. Die betriebstame Stadt verbannt dem Reichsanstand das städtische und den Geist des neuen Deutschlands widerpiegelnde Verwaltungsgebäude der Landesbauernschaft, das erste repräsentative Gebäude, das im Dresden des nationalsozialistischen Reiches errichtet wurde.

Die Verbundenheit zwischen Stadt und Land brachte nach dem Aufstieg, den die Uraufführung des Kulturfilms „Korn und Eisen“ bedeutete, auch der Empfang, der dem Landesbauernrat und einer Anzahl von Ehrengästen im Refektorium des Rathauses durch Bürgermeister Dr. Kluge zuteil wurde.

Was Landesbauernführer Körner vor dem Landesbauernrat und in einer Dienstbesprechung der Kreisbauernführer allgemein gültig aufgezeigt hatte — die Bedeutung der vergangenen Jahre für das Bauerntum und die zukünftige Arbeit, das wurde für die einzelnen Zweige der Landwirtschaft vertieft im Verlauf der verschiedenen Sondertagungen.

Gegen die Ueberlastung der Landfrau

Vor den Landfrauen legte die Landesabteilungsleiterin der Landesbauernschaft Schlotter, Gräfin Rödern, die Wege dar.

wie trotz Ueberlastung, trotz fehlender Menschen die der Bauer gestellten Aufgaben zu erfüllen sind. Auf dem Hof gibt die Frau und Mutter dem Leben das Gesicht; an ihr liegt es, auch bei allen Schwierigkeiten und Lasten noch die Freude nachzubalten, Alltag und Feiertage zu gestalten.

Die durch den augenblicklichen Arbeitskräftemangel hervorgerufene Belastung der Bäuerin bedingt, wie Dr. Renne Gausel (Landesbauernschaft Rheinland) ausführte, daß alle Selbsthilfsmöglichkeiten zur Wirksamkeit gebracht werden müssen.

Brächtiger Führernachwuchs

Daß die Hoffnungen, die wir auf die Jugend und, in ihrem Bereich, auf die Landjugend setzen, vollaus erfüllt sind, zeigten das Treffen der Altschülerinnen und der Altschülerinnen der Bauernhochschulen Jinnwald-Georgenfeld, Neubaus und der Bauernhochschule Goslar und die Kundgebung der sächsischen Landjugend.

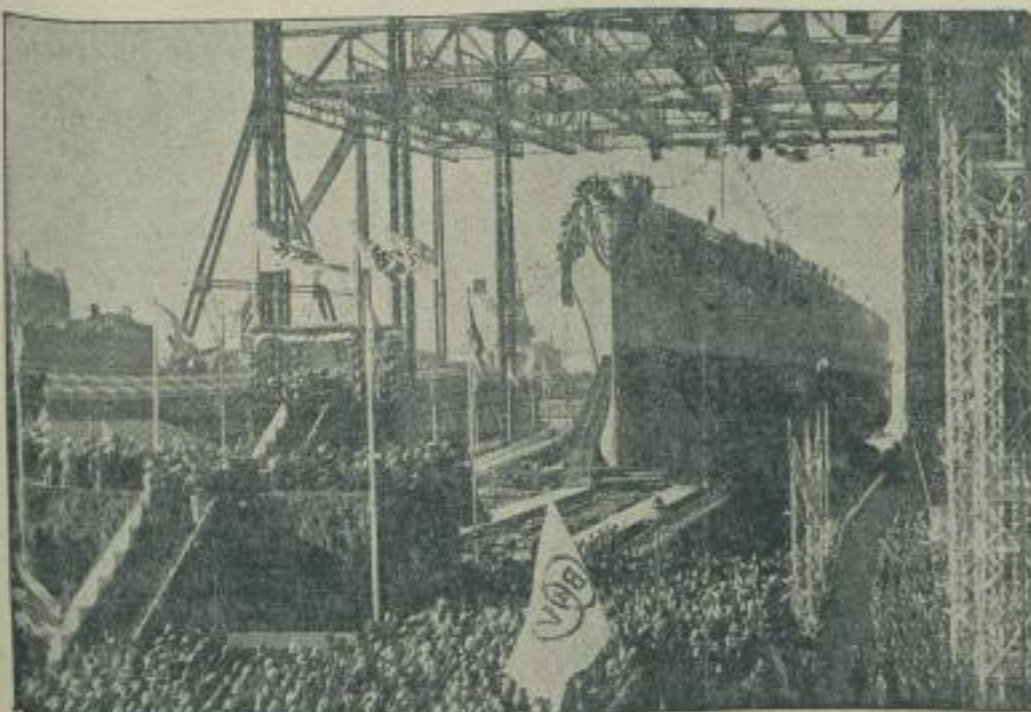
Von den 515 Durichen und Nadeln, die bisher in 17 Lehrgängen die Bauernschulen besucht haben, sind, wie der Leiter der Bauernschule Jinnwald Beise, dem Landesbauernführer gegenüber betonte, 147 in der Partei und ihren Gliederungen und 343 im Reichsanstand führend tätig.



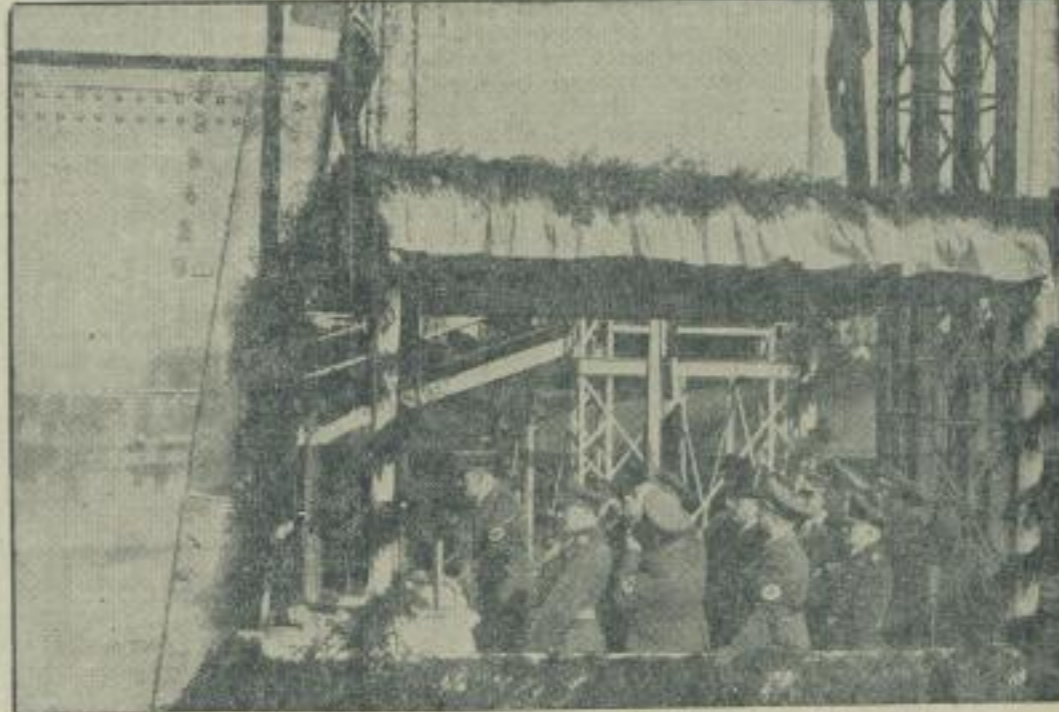
Der Führer am Grabe Bismarcks. Auf seiner Fahrt nach Hamburg legte der Führer am Grabe des Altreichskanzlers Fürsten Bismarck im Mausoleum zu Friedrichsruh einen Kranz nieder.

Deutsch-französische Wirtschaftsverhandlungen

In den letzten Wochen haben in Berlin Verhandlungen zwischen dem deutschen und dem französischen Regierungsansatzpunkt stattgefunden, die sich mit der Durchführung des am 10. Juli 1937 zwischen Deutschland und Frankreich abgeschlossenen Abkommens befaßten.



Der Stapellauf des neuen deutschen Schlachtschiffes. Auf der Werft von Blohm & Voß lief am Dienstagmittag ein neues deutsches Schlachtschiff, dem der Führer den Namen „Bismarck“ gab, vom Stapel.



Der Führer beim Stapellauf des Schlachtschiffes „Bismarck“. Bild auf die Taufflanze, von der herab der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht zu seinem Volk sprach und dem Stahlriesen den Namen „Bismarck“ gab.